

CE



EU 1005/13
EU 1005/11
Waschmaschine

BEDIENUNGSANLEITUNG

- Wenn das Netzkabel dieses Gerätes beschädigt wird, muss es durch ein besonderes Netzkabel ersetzt werden, das beim Hersteller oder seinem Kundenlieferant erhältlich ist.

Achtung

- Absicherung: eine mit mind. 10 A abgesicherte Schutzkontaktesteckdose
- Anschlusswert 2,2 kW
- Schutzkontakteckdose 230 V / 50 Hz

Elektrischer Anschluss

- Schalten Sie die Waschmaschine nach jedem Waschgang mit dem Hauptschalter aus.
- Nach der jeweiligen Verwendung ist der Wasserzulauf zuverlässig abzusperren.
- Das Gerät darf in keiner Weise in seiner Konstruktion verändert werden.

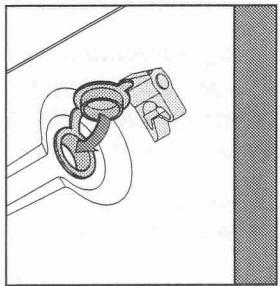
Achtung

- Die Waschmaschine ist während des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen.
- Gewebe, die mit Pflegekennzeichen (z.B. Kinder) versehen sind und mud vor unsachgemäßen, bestimmmungs- und zweckwidrigen Zutritten (z.B. Kindern) während des Betriebes geschützt werden.
- Dieses Gerät dient ausschließlich der Reinigung von Wäsche- und Bekleidungsstücken aus textilem
- Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung vollständig lesen
- Die Transport Sicherung entfernen!

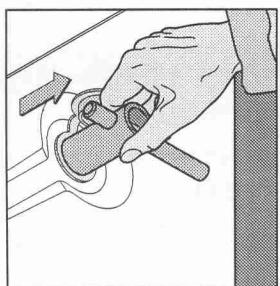
Achtung

Sicherheitshinweise

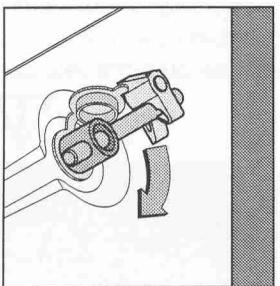
AUFSTELLUNG	Sicherheitshinweise	2
BENUTZUNG	Programmwahl	5 - 6
REINIGUNG	Waschmitteldosierung und -beigabe	7
UND WARTUNG	So stellen Sie das Programm ein	6
ALLGEMEINES	Sortieren der Wäsche	6
	Entkalken	8
	Reinigung des Zufuhrbisses	8
	Störungsbesehung	9 - 10
	Notfallen	9
	Notentfernen	9
	Reinigung der Laugepumpe	9
	Beachtenswerte Ratschläge	11
	Fleckeneentfernung	11
	Pflegekennzeichnen	12
	Programmbereispielen	12



- Bei einem Transport des Gerätes (z.B. Umzug) ist ein Wiedereherstellen der Transport Sicherung erforderlich. Lassen Sie das Restwasser aus dem Gerät ab (siehe Notentleerung - Seite 9).
- Das Gerät darf nur stehend und mit eingebauter Transport Sicherung transportiert werden.

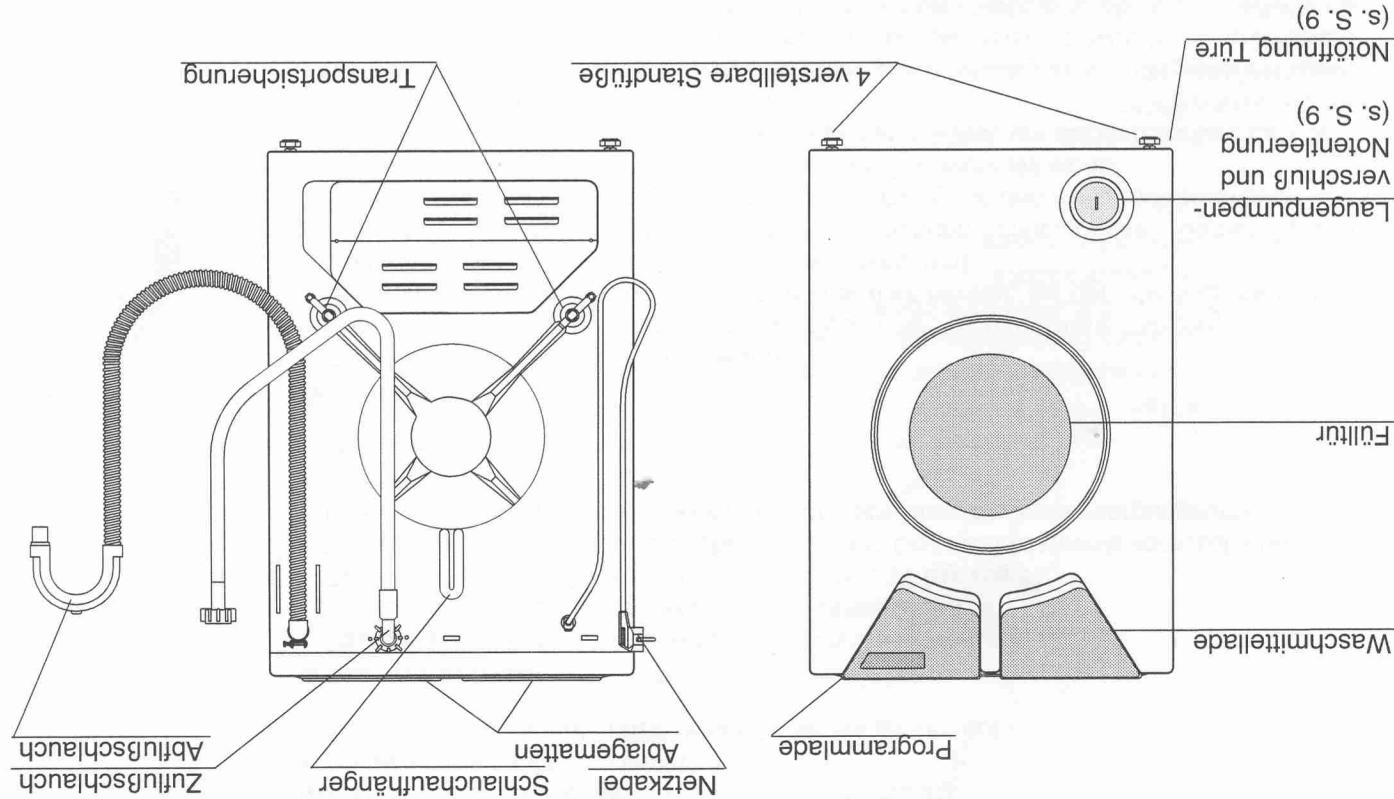


- Die Öffnungen links und rechts mit den dafür vorgesehenen Kunststoffprofilen verschließen.



Die Transport Sicherung unbedingt vor der Inbetriebnahme entfernen (Bild 1 - 3), sonst muß während des Betriebes mit Schaden am Gerät gerechnet werden.

So entfernen Sie die Transport Sicherung



Die Waschmaschine ist nun gereinigt und für den Betrieb bereit.

- das Programm „Pflegeliege / Feinwasche“, mit 60°C durchlaufen lassen
- 1/2 Meßbecher Waschmittel in die Kammer für Hauptwaschmittel einfüllen
- Wasserhahn öffnen
- Kehle Waschbecken öffnen
- Vor Verlassen des Werkes wurde die Waschmaschine geprüft. Um mögliche Punktwässerreste zu entfernen, das erste Mal ohne Wasche waschen.
- Die Waschmaschine muss saugemäß aufgestellt und angeschlossen sein.

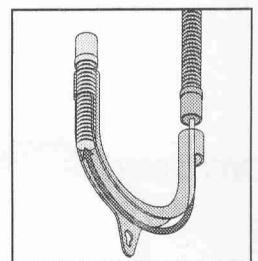
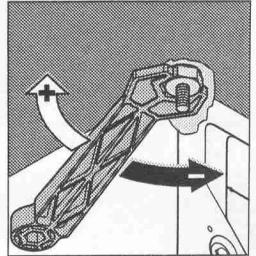
Achtung

Vor dem ersten Waschen

- Wir ersuchen Sie, die Verpackung und das „alte“ Gerät ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Dieses Produkt wurde unter Umweltfreundlichen Aspekten hergestellt und verpackt.
- Achtung**
- Funktion des Gerätes auswirkt.
- lmmert auf eine einwandfreie Schalauchohrung achten, da sich jede Querschnittsveränderung nacheiligt auf die gewerbsmäßige Beifügten, ist der Besitzer haftbar.
- Für alle Entstehenden Wasserschäden, durch unsachgemäßen Gebrauch und durch Wartungsarbeiten von nicht
- Die Waschmaschine nur in einem frostfreien Raum aufstellen.
- Zum Ausrichten der Maschine je nach Bedarf einen oder mehrere Schraubflügel mit dem Gabelschlüssel (SW 27) entfernen.
- Die Waschmaschine muss mit allen Schraubflügen satt auf dem Boden stehen.
- Wagrecht auf ebener, nicht schwingerndem Boden.
- Wasserhahn öffnen und Abflussschlauch kontrollieren.
- Schraubflüge mit dem Gabelschlüssel (SW 27) entfernen.
- Zum Ausrichten der Maschine je nach Bedarf einen oder mehrere Schraubflügel mit dem Gabelschlüssel (SW 27) entfernen.
- Die Waschmaschine kann an jedem beliebigen Abflusssystem erfolgen.
- Der Anschluß des Abflussschlauches kann an jedem beliebigen Abflusssystem erfolgen.
- Der Anschluß des Abflussschlauches kann nicht abrutschen kann.
- Abflussschlauch oder ein anderes gelegnetes Mittel, um sicherzustellen, daß der Schlauchschalter bis zur Mitte der Schlauchkrümung auf den Abflussschlauch und sichern Sie ihn gegen Abrutschern. Verwenden Sie eventuell einen Schlauchschalter bis zur Mitte der Schlauchkrümung auf den Abflussschlauch und fixieren Sie den Abflussschlauch mit dem beliebigen Schlauchhalter. Ziehen Sie den Schlauch (damit der Wasserabfluß einwandfrei funktioniert).
- Den Abflussschlauch darf höchstens 1 m über dem Niveau, auf dem die Maschine steht, sein (Schlauchkrümung darf höchstens 1 m über dem Niveau, auf dem die Maschine hängen). Die Abflussschlauch knicktfrei verlegen.
- Den Abflussschlauch knicktfrei verlegen.
- Die Abflussschlauch kann nicht kontrollieren!
- Beachten Sie die für Sie getrennten Vorschriften Ihres WasserverSORGUNGSUNTERnehmens.
- Bei höherem Druck ist der Waschmaschine ein Druckerduzierventil vorzuschalten.
- Der Wasserleitungsdruk muss zwischen 1 und 10 bar liegen.
- Den Zuflussschlauch an den Wasserhahn anschließen.
- Das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden.

Achtung

- Aufstellung und Inbetriebnahme
- einmal installiert aufgerichtet werden.
- Waschbeckens erforderlich besondere Maßnahmen und sollte deshalb ausschließlich von Waschbeckens aufgerichtet werden.
- Der rechte Anschluß des Abflussschlauches kann an jedem beliebigen Abflusssystem erfolgen.
- Der Anschluß des Abflussschlauches kann nicht abrutschen kann.
- Abflussschlauch oder ein anderes gelegnetes Mittel, um sicherzustellen, daß der Schlauchschalter bis zur Mitte der Schlauchkrümung auf den Abflussschlauch und sichern Sie ihn gegen Abrutschern. Verwenden Sie eventuell einen Schlauchschalter bis zur Mitte der Schlauchkrümung auf den Abflussschlauch und fixieren Sie den Abflussschlauch mit dem beliebigen Schlauchhalter. Ziehen Sie den Schlauch (damit der Wasserabfluß einwandfrei funktioniert).
- Den Abflussschlauch darf höchstens 1 m über dem Niveau, auf dem die Maschine steht, sein (Schlauchkrümung darf höchstens 1 m über dem Niveau, auf dem die Maschine hängen). Die Abflussschlauch knicktfrei verlegen.
- Den Abflussschlauch knicktfrei verlegen.
- Die Abflussschlauch kann nicht kontrollieren!
- Beachten Sie die für Sie getrennten Vorschriften Ihres WasserverSORGUNGSUNTERnehmens.
- Bei höherem Druck ist der Waschmaschine ein Druckerduzierventil vorzuschalten.
- Der Wasserleitungsdruk muss zwischen 1 und 10 bar liegen.
- Den Zuflussschlauch an den Wasserhahn anschließen.
- Das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden.

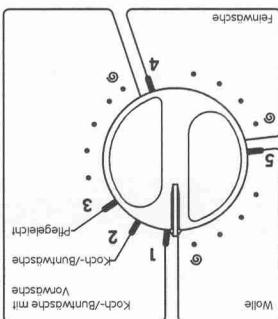
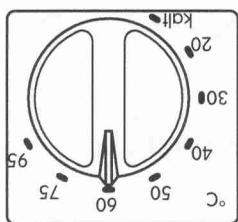
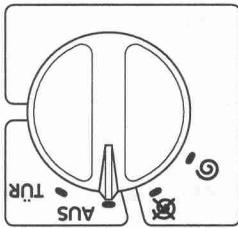


Wasserabflug

- den Hauptschalter auf „**TUR**“ drehen - die Tur springt auf
- die Maschine an das Stromnetz anschließen
- Die Tür zur Entnahme der Schlauch öffnen, dazu:
- den Wasserleitungsdruk auf „**TUR**“ drehen - die Tur springt auf
- die Maschine an das Stromnetz anschließen
- Den Zuflussschlauch an den Wasserhahn anschließen.
- Das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden.
- Den Abflussschlauch knicktfrei verlegen.
- Die Abflussschlauch kann nicht kontrollieren!
- Beachten Sie die für Sie getrennten Vorschriften Ihres WasserverSORGUNGSUNTERnehmens.
- Bei höherem Druck ist der Waschmaschine ein Druckerduzierventil vorzuschalten.
- Der Wasserleitungsdruk muss zwischen 1 und 10 bar liegen.
- Den Zuflussschlauch an den Wasserhahn anschließen.
- Das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden.

Wasseranschluß

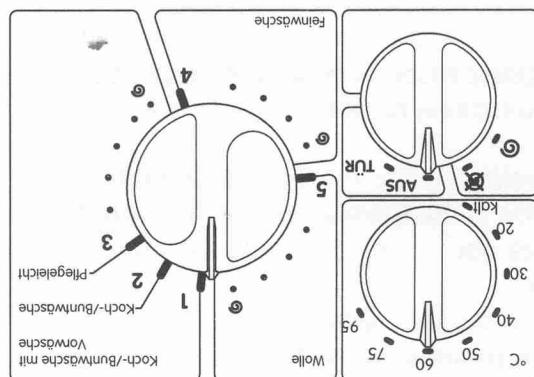
Anschluß und Aufstellung



- Mit dem Programmwaehler können Sie aus folgenden Waschprogrammen wählen:

1	Koch- und Buntwäsche mit Vorwasch	Von 40°C - 95°C	Koch-/Buntwäsche mit Vorwasch mit Pflegeleicht
2	Koch- und Buntwäsche mit Vorwasch	Von 40°C - 95°C	Koch-/Buntwäsche mit Vorwasch mit Pflegeleicht
3	Pflegeleichtwasche	Von 60°C - 90°C	
4	Feinwäsche / Gardinen	Von Kalt - 40°C	
5	Wolle	Von Kalt - 40°C	

Programmwaehler



5**5 • Wollprogramm • bis 40°C**

oder „ EIN ohne Schleuderin“ stellen
geschleudert

- Hauptschalter auf „ EIN mit Schleuderin“ in diesem Programm wird mit 500 U/min
Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen (autom. Temperaturreglerzung bei 40°C)
- Programmwascher auf Position 5 stellen

4**4 • Feinwasch- / Gardinenprogramm • bis 40°C**

oder „ EIN ohne Schleuderin“ stellen
geschleudert

- Hauptschalter auf „ EIN mit Schleuderin“ in diesem Programm wird mit 500 U/min
Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen (autom. Temperaturreglerzung bei 60°C)
- Programmwascher auf Position 4 stellen

3**3 • Pflegeleichtprogramm • bis 60°C**

oder „ EIN mit Schleuderin“ oder „ EIN ohne Schleuderin“ stellen
geschleudert

- Hauptschalter auf „ EIN mit Schleuderin“ oder „ EIN ohne Schleuderin“ stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- Programmwascher auf Position 3 stellen

2**2 • Koch- und Buntwascchprogramm ohne Vorwasche • NORMAL • 40 - 95°C**

Hinweis: Normal verschmutzte Haushaltswasche sollte immer ohne Vorwasche gewaschen werden. Sie sparen bei gleichem Waschvolumen Wasser, Waschmittel und Energie.

- Hauptschalter auf „ EIN mit Schleuderin“ oder „ EIN ohne Schleuderin“ stellen
- Temperatur laut Pflegekennzeichen einstellen
- Programmwascher auf Position 2 stellen

1**1 • Koch- und Buntwascchprogramm mit Vorwasche • INTENSIV • 40 - 95°C****So stellen Sie das Programm ein**

Nutzen Sie die Zulassungen Fullmengen aus, um am wirtschaftlichsten zu waschen. Ein Überbeladen der Waschtröpfel sollte jedoch vermieden werden, da dadurch die Reinigungs wirkung herabgesetzt wird.

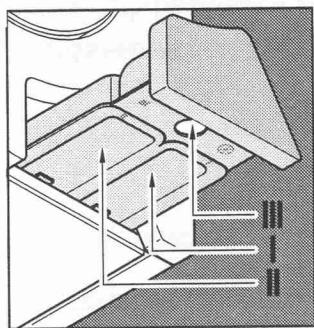
- nach dem Pflegekennzeichen
- nach dem Verschmutzungsgrad
- nach der Farbe
- Neue Wasche soll das erste Mal getrennt gewaschen werden,
- da diese oft einen Überschub an Farbe enthält.

Sortieren Sie die Wasche

Sortieren der Wasche

geben.

- Sie brauchen keinen Weichspüler beigeben, wenn Sie die Textilien nach dem Waschen in einen Trockner benötigen dann nur mehr die Waschmittelmengen für den Hartbereich I (weiches Wasser 0 - 10 °Dh).
- Ab dem Wasserhartereich II (10 - 16 °Dh) ist die Verwendung eines Zusätzlichen Enthärters sinnvoll. Sie Hinweis



Kammer III bei Bedarf: Weichspüler
Kammer II Hauptwaschmittel Basiswaschmittel
Kammer I Vorwaschmittel Bleichmittel bzw. Fleckenanz

- > die maximale Beladungsmenge Ihrer Maschine ist 4 kg Trockenwäsche.
- die Dosieranleitung auf Waschmittelpackungen meistens für 5 kg Wäsche gelten (dieses verhindert den Waschmittelverlust über das Abwasser)
- Ihre Maschine mit einem Oko-Ventil ausgestattet ist

Ihre Waschmaschine ermöglicht es Ihnen 30% der Waschmittelmengen einzusparen, da

Aktiver Umweltschutz

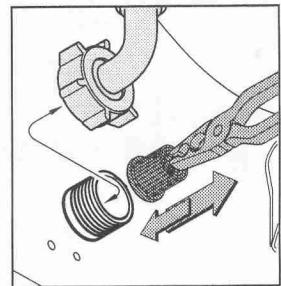
- Sie rütteln Sie sich daher vor der Waschmittellebigabe, ob Überzeugen Sie sich daher an Trocknenwäsche ausgenutzt haben
- > dies hilft, Energie und Wasser zu sparen
- die Wäsche festigen, schwer loslichen Schmutz oder starke Verfärbungen aufweist
- der Hartbereich der Waschmittel - Dosieranleitung mit der Waschhälfte übereinstimmt (Die Waschhälfte erfrahren Sie vom Wasserkreislauf oder beim Gemeindeamt.)
- das von Ihnen verwendete Waschmittel für das gewählte Programm, die gewählte Temperatur und die zu waschenden Textilien geeignet ist.

Die benötigte Waschmittelmengen hängt ab von

- der Größe und Bauart Ihrer Waschmaschine
- der Waschhälfte
- der Art und Stärke der Verschmutzungen auf Ihren Textilien
- der Waschemenge in der Trommel
- dem Waschmittelpunkt und der Waschmittelmärkte

Reinigungs- und Wartungssarbeiten

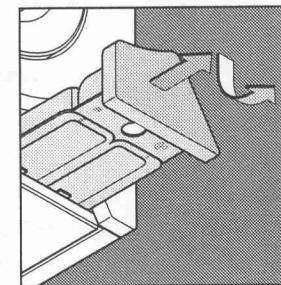
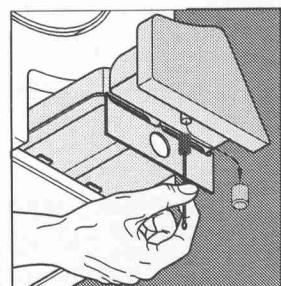
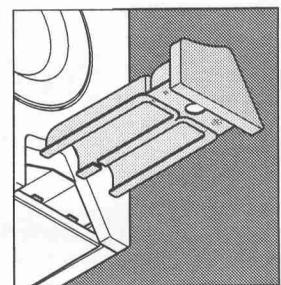
- Wasser absperren und Zufuhrschlauch von der Maschine abschrauben
 - Sieb herausziehen, reinigen
 - Sieb einsetzen
 - Zufuhrschlauch montieren und Dichtheit überprüfen
- Reinigung des Zufuhrschlauchs**



Bei richtiger Dosierung des Waschmittels ist ein Entkalken kaum erforderlich. Im Bedarfsfall nur Markennentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden.

Entkalken

- Gehäuse, Bedienelemente und Tür mit einem weichen Tuch reinigen
- bei entfernter Lade kontrollieren, ob sich Waschmittel im Führungsrohr befindet - gegebenenfalls reinigen
- Waschmittelleide befindet - gegebenenfalls reinigen
- Bei richtiger Waschmitteldosierung befinden sich keine Waschmittelpaste im Führungsrohr.
- Gehäuse, Bedienelemente und Tür mit einem weichen Tuch reinigen
- die Saugheberkappe abziehen und ebenfalls mit warmem Wasser reinigen
- den Weichspülreinigungsdeckel gegebenenfalls mit einer Flaschenbürste reinigen und die Saugheberkappe wieder auf den Stutzen stecken.
- die Lade bis zum Anschlag herausziehen
- die Waschmittelleide etwas anheben und ganz herausziehen
- mit warmem Wasser reinigen
- die Lade bis zum Anschlag herausziehen
- und die Saugheberkappe wieder auf den Stutzen stecken.

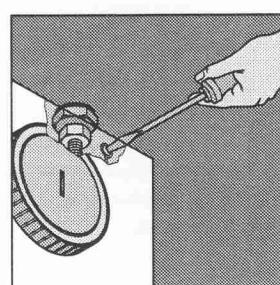
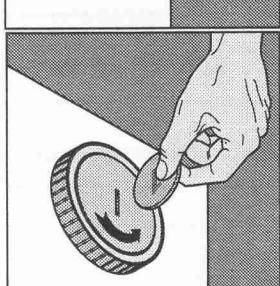
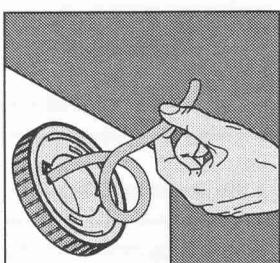
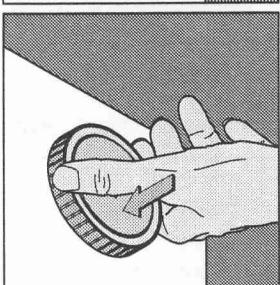
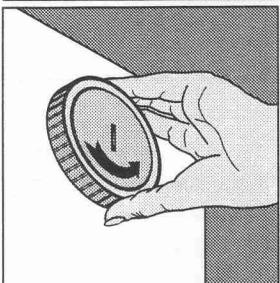
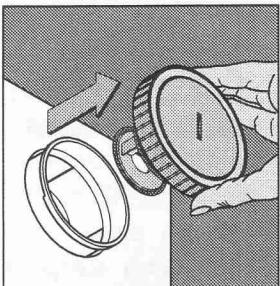


Pflegehinweis

Achtung: Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Stoßunfällen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!



Reinigungs- und Wartungssarbeiten



- Notöffnen**
- mit dem Hauptschalter ausschalten
 - Wenn sich noch Wasser in der Maschine befindet, dieses ablassen (Notentleeren)
 - die Trommel muß stillstehen
 - Die Öse, die auch bei eingebauten Geräten immer erreichbar sein muß, mit einem Schraubenzieher oder einer Stricknadel nach unten ziehen --> die Tür springt auf

der Netztecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperren!

Achtung: Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher



Störungsbehebung

- Achtung**
- um 45° nach links drehen (Bild 2), noch einmal drücken und weiter 45° nach links drehen
 - den Laugenpumpeneinsatz herausziehen und reinigen (Bild 3)
 - zum Verschließen den Laugenpumpeneinsatz 2x nach rechts drehen (drehen - drücken - drehen).
- Reinigung der Laugenpumpe**
- Öffnen der Laugenpumpe (nur im entleerten Zustand des Gerätes).
- Griffstück drücken (Bild 1)

- HINWEIS:** Prüfen Sie immer erst den Fremdkörperreinsatz bevor die Reinigung der Laugenpumpe ist nur im Störungsfall notwendig.
- Achtung**
- Sie den Kundeninstruktur.

- Notentleeren**
- die Abdeckschelle der verschlußkappe mit einer Münze öffnen und entfernen
 - ist der Schlauch nun in ganzer Länge entfaltet, kann das im Gerät ange-
 - sammele Wasser in ein Auffanggefäß abgelassen werden.
 - Nach dem Versiegeln des Wasserrests den Schlauch in beliebig geknickter Form in das Gehäuse zurückdrücken
 - mit der Abdeckschelle verschließen

- Achtung**
- die Trommel muß stillstehen
 - die Öse, die auch bei eingebauten Geräten immer erreichbar sein muß, mit einem Schraubenzieher oder einer Stricknadel nach unten ziehen --> die Tür springt auf
 - die Trommel muß entnommen werden.
 - ist der Schlauch nun in ganzer Länge entfaltet, kann das im Gerät ange-
 - sammele Wasser in ein Auffanggefäß abgelassen werden.
 - Nach dem Versiegeln des Wasserrests den Schlauch in beliebig geknickter Form in das Gehäuse zurückdrücken
 - mit der Abdeckschelle verschließen

Wasser, Wein:	In lauwarmem Wasser ausspielen, dann waschen.
Butter:	In lauwarmem Seifenlauge ausspielen, bei empfindlichem Stoffen Fleck mit Wasser gut ausspielen.
Butterflecken:	mit Wasser ausspielen, dann waschen.
Eigelb:	In lauwarmem Seifenlauge einwischen, dann ausswaschen.
Fett:	mit kaltem Wasser ausspielen, dann waschen.
Öbst:	mit kaltem Wasser ausspielen, dann waschen.
Glaszeflekken:	mit Wasser ausspielen und warmem Wasser aussachen oder mit Kern- oder Galliseife ausspielen, dann waschen.
Harn:	mit Kern- oder Galliseife ausspielen, dann waschen.
Kugel- und Käffee, Kakaо:	kalt einwischen, mit warmem (bei unempfindlichem Textilien mit heitem) Seifenwasser ausswaschen.
Lippenschreiber:	mit Alkohol ausspielen, gelöst ein Farbstoff aufsaugen, möglichche Reste mit Kern- oder Galliseife ausswaschen.
Milch:	mit kaltem Wasser ausspielen, dann waschen.
Nagellack:	mit Aceton lösen (Vorsicht: nicht bei Acetat oder Triacetat!), dann waschen.
Rottwein:	bei hellen Stoffen mit Zitronensäft beräufern bis der Fleck verschwinden ist, dann gut ausspielen, oder den Stoff in Wasser mit Glycerin einwischen, anschließend mit Seifenwasser ausspielen, oder den mit Kalmus ausspielen, dann waschen.
Rüb:	die Abwaschen! Zuerst den aufgegredeten Rüb abblasen, dann mit Salz bestreuen, einwirken lassen, mit Seifenwasser oder Kern- oder Galliseife ausswaschen.
Schmierere:	mit Spiesel oder Margarine ausspielen, in Seifenlauge ausswaschen, möglichche Fettreste mit Basismeterpenin oder Kern- oder Galliseife entfernen.
Schwedeb:	mit lauwarinem Wasser ausspielen, dann mit Salz bestreuen, einwirken lassen, mit Galliseife ausswaschen.
Spielesei:	in Essigwasser legen, dann mit Seifenlauge ausswaschen.
Schimmel:	mit der Schimmelblache einher röhren Kartoffel abreiben, dann waschen.
Spätzle:	mit lauwarinem Wasser ausspielen, oder Kern- oder Galliseife entfernen.
Teer:	bei hellem Baumwoll- und Leinenstoffen mit einem Pastete aus Kreide, Seife und Wasser bestreichen, einwirken lassen und gut ausswaschen, oder Fleck mit Kern- oder Galliseife ausswaschen.
Tinte:	dick mit Salz bestreuen, nach Einwirken abschütteln, mit Essig oder Kern- oder Galliseife nachbehandeln, gut ausspielen und waschen.
Wachs:	Seidenpapier vorsichtig ausspielen, bis alles Wachs herausgesaugt ist, möglichche Reste mit Spiritus ausspielen, in Seifenlauge ausswaschen.

Wichtig: Bevor Sie mit Lösemittel oder ähnlichem einen Fleck entfernen, überzeugen Sie sich zuerst an einer "unrechtfähigen" Stelle - am besten am Saum - daß Gewebe und Farbe keinen Schaden nehmen.

Fleckenentfernung

- Durch die heißen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülgerbenis jedoch nicht beeinflusst.
- Nach Ablauf eines Waschprogramms kannen vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittel rückständige sichbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmitte phosphtatreier Waschmittel. **Mögliche Abhilfe:** Ausschütteln oder ausspielen, Wasserentzässer ausspielen, Flock mit Kern- oder Galliseife ausspielen, dann waschen.
- Bitte prüfen Sie, bevor die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Waschschüsselchen, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. lösen können. Es besteht die Möglichkeit, daß derartige Teile in den Stoffen, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Bitte prüfen Sie, bevor die Waschmaschine in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Waschschüsselchen gelangen und Geräusche verursachen.
- Reparaturen dieser Art können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

* = bei Dosieranlagen für 4 - 5 kg Trockenwasche

Wolle	5	30°C	6 / <input checked="" type="checkbox"/>	direkt zur Wäsche in Kammer II	Filissigwaschmittel	1	25	0,2	50
Gardinen	4	40°C	6 / <input checked="" type="checkbox"/>	direkt zur Wäsche in Kammer II	Filissigwaschmittel	1,5	45	0,3	35
Fleißwasche /	3	40°C	6 / <input checked="" type="checkbox"/>	direkt zur Wäsche in Kammer II	Fleißigwaschmittel	2	65	0,35	45
Pflegele. wasche	2	60°C	6 / <input checked="" type="checkbox"/>	direkt zur Wäsche in Kammer II	Fleißigwaschmittel	4	100	0,9	60
Buntwäsche	2	60°C	6 / <input checked="" type="checkbox"/>	direkt zur Wäsche in Kammer II	Fleißigwaschmittel	2	95°C	1,55	60
Kochwäsche	1	60°C	6 / <input checked="" type="checkbox"/>	1/3 in Kammer II	Kompaktwaschmittel	4	115	1	65
Mit Vorwäsche	1	95°C	6 / <input checked="" type="checkbox"/>	1/3 in Kammer II	Kompaktwaschmittel	4	135	1,65	65
stark verschmutzte	1	95°C	6 / <input checked="" type="checkbox"/>	1/3 in Kammer II	Kompaktwaschmittel	2	95°C	1,55	60
normal verschmutzte	2	60°C	6 / <input checked="" type="checkbox"/>	30% der Herstelleranlagen*	Filissigwaschmittel	4	125	1,55	60
Buntwäsche	2	60°C	6 / <input checked="" type="checkbox"/>	30% der Herstelleranlagen*	Filissigwaschmittel	2	65	0,35	45
Fleißel.wäsche	3	40°C	6 / <input checked="" type="checkbox"/>	50% der Herstelleranlagen*	Filissigwaschmittel	1,5	45	0,3	35
Gardinen	4	40°C	6 / <input checked="" type="checkbox"/>	50% der Herstelleranlagen*	Filissigwaschmittel	2	65	0,3	35
Wolle	5	30°C	6 / <input checked="" type="checkbox"/>	direkt zur Wäsche in Kammer II	Filissigwaschmittel	1	25	0,2	50

Diese Angaben sind Richtlinien für die angegebenen Fullmenge. Bei geringeren Fullmengen entsprechen weniger dosieren.

Programmbeispiele

 F P A

Chemisch reinigen

Nicht waschen, sondern in die Chemisch - Reinigung geben.

 Nicht im Haushaltswaschetrockner trocknen. Schonende Trocknung bei niedriger Temperatur. Normale Trocknung ohne Einschränkung im Haushaltstrockner möglich.

Trocknen

Bleichen

 Nicht waschen:

Derart bezeichneter Artikel darf nur in einer Handwasche bis 37°C unterzogen werden.

Bedeutet Schonwäsche mit stark reduzierter Mechanik

reinigen.

Dieses Symbol zeigt an, daß eine Chlorbleiche möglich ist.

Nicht chloren und auch keine Chlorhaltigen Fleckputzmittel verwenden. Dem Fachmann übergeben.

Bleichen

Diese Artikel dürfen nicht gewaschen werden. Allerdings sind solche Artikel chemisch zu

bedeutet Schonwäsche mit stark reduzierter Mechanik

reinigen.

Bleichen

Durchsetzen nicht waschen:

Derart bezeichneter Artikel darf nur in einer Handwasche bis 37°C unterzogen werden.

Bedeutet Schonwäsche mit stark reduzierter Mechanik

Bleichen

Bleichen